

Name:

Punkte:

Note:

1. Klassenarbeit

1. Aufgabe: Trage die Zahlen in die richtige Spalte ein!

<i>Geografische Entdeckungen</i>	<i>Reformation Bauernkrieg 30jähriger Krieg</i>	<i>Absolutismus</i>	<i>Nordamerika / Gründung der USA</i>	<i>Französische Revolution</i>	<i>Industrialisierung</i>	<i>Märzrevolution und Reichsgründung</i>

- | | | |
|-----------------------------|------------------------------|--|
| 1. Abraham Lincoln | 11. Sonnenkönig | 21. Pilgrim Fathers |
| 2. Napoleon | 12. Martin Luther | 22. Azteken |
| 3. Arbeitervereine | 13. Westfälischer Frieden | 23. James Watt |
| 4. Ludwig XIV. | 14. Kompass | 24. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit |
| 5. Bismarck | 15. Hambacher Fest | 25. Christoph Kolumbus |
| 6. Kirchenbann | 16. 12 Artikel der Bauern | 26. Sturm auf die Bastille |
| 7. Unabhängigkeitserklärung | 17. Jakobiner | 27. Bosten Tea Party |
| 8. kleindeutsche Lösung | 18. Ablassbriefe | 28. „Der Staat bin ich!“ |
| 9. Neuenglandkolonien | 19. Fabrikarbeit | 29. Guillotine |
| 10. 95 Thesen | 20. Einheit. Recht, Freiheit | 30. „Lied der Deutschen“ |

2. Aufgabe: Die industrielle Revolution

- a.) In welchem Land begann die Industrielle Revolution? Welche Vorteile bot dieses Land für die industrielle Entwicklung im Gegensatz zu Deutschland? (4)
- b.) Nenne mindestens 3 Erfindungen!
Erläutere kurz, welche Vorteile diese Erfindungen für die Menschen brachten!
- c.) Beschreibe kurz am Beispiel der Fabrikarbeiter die sozialen Auswirkungen der Industriellen Revolution! (3)

3. Aufgabe: Der Vormärz

- a.) Wann wurde der Deutsche Bund gegründet?
- b.) Erkläre, warum mit der Gründung des Deutschen Bundes der Wunsch der Bevölkerung nach Einheit nicht erfüllt wurde!
- c.) Von den Beschlüssen der Fürsten auf dem Wiener Kongress waren viele Menschen enttäuscht. Diese Unzufriedenheit brachten vor allem die Studenten zum Ausdruck. Der Höhepunkt ihrer Proteste stellte das Wartburgfest dar. Welche Forderungen wurde hier gestellt? (4)

4. Aufgabe: Die Märzrevolution 1848/49

- a.) Schildere kurz die wirtschaftliche Situation in Deutschland vor/um 1848!
- b.) In ganz Deutschland kam es 1848 zu Aufständen. Berichte kurz darüber, was sich in Berlin genau ereignete!
- c.) Erkläre ausführlich, was die Karikatur aussagt!



Tipp: Versuche das europäische Festland zu erkennen!

5. Aufgabe: Schreibe „Richtig“ oder „Falsch“ neben die Sätze!

1. Das Wartburgfest fand im Jahr 1817 statt.
2. 1815 wurde ein deutscher Nationalstaat gegründet.
3. Fürst Metternich war Ministerpräsident von Preußen.
4. Eine Studentenverbindung wird Burschenschaft genannt.
5. In den Karlbader Beschlüssen stand, dass die Veröffentlichung von Büchern und Zeitungen durch die Regierung genehmigt werden müsse.
6. Das Hambacher Fest fand im Jahr 1832 statt.
7. Beim Hambacher Fest trugen Demonstranten eine schwarz-weiß-rote Fahne.
8. Das Signal zu einer allgemeinen Erhebung im Europa des Jahres 1848 gaben Berliner Barrikadenkämpfer.
9. Friedrich Wilhelm IV. vereinigte sich am 21. März 184 vor den Abgeordneten der preußischen Nationalversammlung.
10. Der Tagungsort für die erste deutsche Nationalversammlung war die Paulskirche in Frankfurt am Main.
11. Die Nationalversammlung verabschiedete 1849 mit der Verfassung das Wahlrecht für Frauen.
12. Bei offiziellen Anlässen wird heute nur die dritte Strophe des Deutschlandlieds gesungen.

6. Aufgabe: Auf dem Weg zur Reichsgründung

- a.) Welches Ereignis ist auf dem Gemälde dargestellt? Wann und wo fand dieses Ereignis statt?



- b.) Berichte in kurzen Stichpunkten, was du über Bismarck weißt! (4)
- c.) Seine Politik wird auch „Blut- und Eisenpolitik“ genannt. Was ist darunter zu verstehen?
- d.) Warum führte Preußen 1866 Krieg gegen Österreich? Wie endete dieser Krieg?
- e.) Warum kam es 1870/71 zum Deutsch-Französischen Krieg? Wer begann ihn? Warum? Wer gewann ihn?

7. Aufgabe: Quellen

Welche Meinungen über das neu gegründete Deutsche Reich werden in den beiden Quellentexten vertreten?

August Bebel, der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, über das neu gegründete Reich:

Q: „Das durch Blut und Eisen zusammengeschweißte Reich ist kein Boden für bürgerliche Freiheit, geschweige für soziale Gerechtigkeit. Staaten werden mit den Mitteln erhalten, durch die sie gegründet wurden. Der Säbel stand dem Reich als Geburtshelfer zur Seite, der Säbel wird es ins Grab begleiten.“

(Zit. nach: H. Krieger, Handbuch des Geschichtsunterrichts, Bd. 5, S. 729)

Die Baronin Spitzemberg, eine Bürgerin Berlins, notierte in ihrem Tagebuch am 3. März 1871 Folgendes zur Reichsgründung:

Q: „[...] Was für ein Friede für uns Deutsche! Herrlicher und glorreicher, als wir je einen geschlossen! [...] Vereint zu einem Reiche, dem größten, mächtigsten, gefürchtetsten in Europa, groß durch seine physische Macht nicht allein, größer noch durch seine Bildung und den Geist, der das Volk durchdringt. Jedes deutsche Herz hatte das erhofft, keines geahnt, dass seine Träume sich in dieser Weise so bald und so herrlich erfüllen würden. Glückliche sind wir, dass wir den Stern deutscher Größe und Herrlichkeit aufgehen sahen und dass wir noch jung genug sind, um uns unter seinen Strahlen zu wärmen. [...].“

ZUSATZ:

- Worin bestand die doppelte Bedeutung der Eisenbahn während der Revolution?
- Nenne Gründe dafür, warum heute nur die 3. Strophe des Deutschlandliedes als Nationalhymne gesungen wird!

1. Klassenarbeit

1. Aufgabe: Trage die Zahlen in die richtige Spalte ein!

Geografische Entdeckungen	Reformation Bauernkrieg 30jähriger Krieg	Absolutismus	Nordamerika / Gründung der USA	Französische Revolution	Industrialisierung	Märzrevolution und Reichsgründung
14,22,25	6,10,12,13,16,18	4,11,28	1,7,9,21,27	2,17,24,26	3,19,23,29	5,8,15,20,30

- | | | |
|-----------------------------|------------------------------|--|
| 1. Abraham Lincoln | 11. Sonnenkönig | 21. Pilgrim Fathers |
| 2. Napoleon | 12. Martin Luther | 22. Azteken |
| 3. Arbeitervereine | 13. Westfälischer Frieden | 23. James Watt |
| 4. Ludwig XIV. | 14. Kompass | 24. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit |
| 5. Bismarck | 15. Hambacher Fest | 25. Christoph Kolumbus |
| 6. Kirchenbann | 16. 12 Artikel der Bauern | 26. Sturm auf die Bastille |
| 7. Unabhängigkeitserklärung | 17. Jakobiner | 27. Boston Tea Party |
| 8. kleindeutsche Lösung | 18. Ablassbriefe | 28. „Der Staat bin ich!“ |
| 9. Neuenglandkolonien | 19. Fabrikarbeit | 29. Guillotine |
| 10. 95 Thesen | 20. Einheit. Recht, Freiheit | 30. „Lied der Deutschen“ |

2. Aufgabe: Die industrielle Revolution

a.) In welchem Land begann die Industrielle Revolution? Welche Vorteile bot dieses Land für die industrielle Entwicklung im Gegensatz zu Deutschland? (4)

In England hat die Revolution begonnen.

- Es gibt viele Rohstoffvorkommen in England
- Es gibt in England viele verschiedene Handelszweige
- England liegt direkt im Meer um mit Rohstoffen zu handeln (Import und Export)
- Die Revolution hat mit der Erfindung der Dampfmaschine begonnen, die in England erfunden worden ist.

b.) Nenne mindestens 3 Erfindungen!

Erläutere kurz, welche Vorteile diese Erfindungen für die Menschen brachten!

Webmaschine: Schneller, einfacher und mehr konnte produziert werden. Zeit- und Arbeitssparend

Eisenbahn: Transport der Menschen über größere Entfernungen

Uhren: Jeder konnte die Zeit ablesen

c.) Beschreibe kurz am Beispiel der Fabrikarbeiter die sozialen Auswirkungen der Industriellen Revolution! (3)

- Entlassungen durch Maschinen → Massenarmut
- Politische und wirtschaftliche Macht der Unternehmer
- Immer größere Ausbeutung der Arbeiter
- Gewerkschaften übernehmen die Interessen der Arbeiter

3. Aufgabe: Der Vormärz

- a.) Wann wurde der Deutsche Bund gegründet? 1815
- b.) Erkläre, warum mit der Gründung des Deutschen Bundes der Wunsch der Bevölkerung nach Einheit nicht erfüllt wurde!
Der Deutsche Bund ist ein loser Zusammenschluss von Einzelstaaten, aber die Einigung wurde somit nicht erzielt. Kein einiges Deutschland.
- c.) Von den Beschlüssen der Fürsten auf dem Wiener Kongress waren viele Menschen enttäuscht. Diese Unzufriedenheit brachten vor allem die Studenten zum Ausdruck. Der Höhepunkt ihrer Proteste stellte das Wartburgfest dar. Welche Forderungen wurde hier gestellt? (4)
- Verfassung für jedes Land
 - Anerkennung der Menschenrechte
 - Beteiligung von Bürgern an politischen Entscheidungen
 - Freiheit, Gleichheit, Bürgerlichkeit

4. Aufgabe: Die Märzrevolution 1848/49

- a.) Schildere kurz die wirtschaftliche Situation in Deutschland vor/um 1848!
Es gab große Missernten, Hunger, Krankheiten, Armut und Arbeitslosigkeit.
Kurzum, es sah wirtschaftlich schrecklich aus.
- b.) In ganz Deutschland kam es 1848 zu Aufständen. Berichte kurz darüber, was sich in Berlin genau ereignete!
Barrikadenkämpfe in Berlin: Der König reagierte nicht, als das Volk von ihm forderte das Militär vom Versammlungsplatz zu befehlen. Es fielen 2 Schüsse, die Bürger empfanden es als Vertrauensbruch und errichteten Barrikaden und leisteten Widerstand gegen die Truppen mit Äxten und Beilen.
- c.) Erkläre ausführlich, was die Karikatur aussagt!
In Warschau steht eine erloschene Kerze, als Zeichen für die verlorene Freiheit. In Frankfurt steht eine Vogelscheuche. Tagungsort der Nationalversammlung symbolisiert das Scheitern der Versammlung. In England sieht man die Kutsche der Königin, die das Treiben auf dem Festland in Europa teilnahmslos mit anschaut.



5. Aufgabe: Schreibe „Richtig“ oder „Falsch“ neben die Sätze!

1. Das Wartburgfest fand im Jahr 1817 statt. **richtig**
2. 1815 wurde ein deutscher Nationalstaat gegründet. **falsch**
3. Fürst Metternich war Ministerpräsident von Preußen. **falsch**
4. Eine Studentenverbindung wird Burschenschaft genannt. **richtig**
5. In den Karlbader Beschlüssen stand, dass die Veröffentlichung von Büchern und Zeitungen durch die Regierung genehmigt werden müsse. **richtig**
6. Das Hambacher Fest fand im Jahr 1832 statt. **richtig**
7. Beim Hambacher Fest trugen Demonstranten eine schwarz-weiß-rote Fahne. **falsch**
8. Das Signal zu einer allgemeinen Erhebung im Europa des Jahres 1848 gaben Berliner Barrikadenkämpfer. **falsch**
9. Friedrich Wilhelm IV. vereinigte sich am 21. März 184 vor den Abgeordneten der preußischen Nationalversammlung. **falsch**
10. Der Tagungsort für die erste deutsche Nationalversammlung war die Paulskirche in Frankfurt am Main. **richtig**
11. Die Nationalversammlung verabschiedete 1849 mit der Verfassung das Wahlrecht für Frauen. **falsch**
12. Bei offiziellen Anlässen wird heute nur die dritte Strophe des Deutschlandlieds gesungen. **richtig**

6. Aufgabe: Auf dem Weg zur Reichsgründung

- a.) Welches Ereignis ist auf dem Gemälde dargestellt? Wann und wo fand dieses Ereignis statt?



**18.01.1871 im Spiegelsaal
zu Versail
Kaiserkrönung und somit die
Reichsgründung.**

- b.) Berichte in kurzen Stichpunkten, was du über Bismarck weißt! (4)

- a. **war preußischer Ministerpräsident**
- b. **wurde erster Reichskanzler**
- c. **geb. 01.04.1815**
- d. **gestorben 30.07.1898**

- c.) Seine Politik wird auch „Blut- und Eisenpolitik“ genannt. Was ist darunter zu verstehen?
 Um das Reich zu einen und unter preußische Führung zu bekommen nahm er auch Krieg in Kauf. Er wollte also nicht auf demokratische Entscheidungen warten. Symbolisiert durch das vergossene Blut und die Waffen aus Eisen.
- d.) Warum führte Preußen 1866 Krieg gegen Österreich? Wie endete dieser Krieg?
 Preußen wollte die Vorherrschaft im Deutschen Bund. Österreich auch, somit gab es zwischen den beiden Krieg. Preußen gewann und Österreich schied aus dem Deutschen Bund aus.
- e.) Warum kam es 1870/71 zum Deutsch-Französischen Krieg? Wer begann ihn? Warum? Wer gewann ihn?
 Frankreich hat Angst das die Deutsche zu stark werden in Europa. Auslöser war die Thronfolge in Spanien: Ein preußischer Prinz bewarb sich um den Thron, Frankreich empfand das als Einkreisung der Deutschen. Der Prinz verzichtet, aber das reichte Frankreich nicht, sie erklärten den Krieg. Frankreich kapitulierte 1871.

7. Aufgabe: Quellen

Welche Meinungen über das neu gegründete Deutsche Reich werden in den beiden Quellentexten vertreten?

August Bebel, der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, über das neu gegründete Reich:

Q: „Das durch Blut und Eisen zusammengeschweißte Reich ist kein Boden für bürgerliche Freiheit, geschweige für soziale Gerechtigkeit. Staaten werden mit den Mitteln erhalten, durch die sie gegründet wurden. Der Säbel stand dem Reich als Geburtshelfer zur Seite, der Säbel wird es ins Grab begleiten.“
 (Zit. nach: H. Krieger, Handbuch des Geschichtsunterrichts, Bd. 5, S. 729)

Die Baronin Spitzemberg, eine Bürgerin Berlins, notierte in ihrem Tagebuch am 3. März 1871 Folgendes zur Reichsgründung:

Q: „[...] Was für ein Friede für uns Deutsche! Herrlicher und glorreicher, als wir je einen geschlossen! [...] Vereint zu einem Reiche, dem größten, mächtigsten, gefürchtetsten in Europa, groß durch seine physische Macht nicht allein, größer noch durch seine Bildung und den Geist, der das Volk durchdringt. Jedes deutsche Herz hatte das erhofft, keines geahnt, dass seine Träume sich in dieser Weise so bald und so herrlich erfüllen würden. Glücklich sind wir, dass wir den Stern deutscher Größe und Herrlichkeit aufgehen sahen und dass wir noch jung genug sind, um uns unter seinen Strahlen zu wärmen. [...]“

Bebel schreibt, dass es keine Freiheit oder soziale Gerechtigkeit in diesem Reich geben wird. Außerdem bemängelt er das es durch Krieg gegründet worden ist. Die Baronin hingegen ist gegenteiliger Meinung und freut sich sehr über jetztendliche Einigung der Deutschen. Sie hält es für das größte und beste Reich Europas. Sie lobte es in allen Bereichen.

ZUSATZ:

- a.) Worin bestand die doppelte Bedeutung der Eisenbahn während der Revolution?
- Länderverbindung untereinander wurde als Friedenszeichen gesehen
 - Technische Möglichkeit war für viele verblüffend, sie empfanden dadurch Freiheit.
- b.) Nenne Gründe dafür, warum heute nur die 3. Strophe des Deutschlandliedes als Nationalhymne gesungen wird!
 In den ersten beiden Strophen wird Deutschland als bestes und tollstes Land der Erde dargestellt. Dies wurde von andern Ländern als Streben nach der Vorherrschaft gesehen, besonders nach dem Taten A. Hitlers im Zweiten Weltkrieg. Deshalb bestrafte die Besatzer Deutschlands das singen dieser Strophen nach dem Krieg. Später wurde nur die dritte Strophe als Nationalhymne festgeschrieben.